

Liebe Eltern, liebe Angehörige,

Es geschieht, dass eine kleine Seele die Erde nur streift.
Ihr Ankommen und Gehen fallen in eins.
Ihr kurzes Verweilen ist nicht umsonst,
denn sie verändert die Erde.
Sie hinterlässt Spuren in den Herzen derer,
die sie erwartet haben.
Mögen diese Spuren in die Zukunft führen.

– Doris Keller

Ihr Kind war noch zu klein oder zu krank, um leben zu können.
Viele Fragen, Gedanken und schmerzhaft Gefühle beschäftigen Sie.

Mitten in der Trauer wird es Ihnen schwerfallen, auch noch an die Dinge zu denken, die jetzt organisatorisch zu regeln sind.
Im Klinikum Ingolstadt stehen deshalb für Sie mehrere Berufsgruppen innerhalb des psychosozialen Teams bereit für eine Begleitung in dieser schweren Zeit:

Sozialdienst: Tel.: 0841 – 8 80 1244

Klinikseelsorge: Katholisch Tel.: 0841 – 8 80 1011
Evangelisch Tel.: 0841 – 8 80 1010

Psychologischer Dienst: Tel.0841 – 8 80 2594

und die Mitarbeitenden des Kreißsaales sowie der Frauenklinik.

Sie alle haben Erfahrungen in diesen Situationen und können Ihnen hilfreich zur Seite stehen bei allen Fragen, die jetzt auftauchen oder auch nur für ein Gespräch, das hilft zu begreifen, was geschehen ist.

Sollten sie auch noch nach einigen Monaten das Gefühl haben, mit dem Verlust Ihres Kindes nicht leben zu können, zögern Sie bitte nicht, auch qualifizierte und für dieses Thema spezialisierte psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen aufzusuchen und sich bei der Trauerarbeit professionell begleiten zu lassen.

Beratungsmöglichkeiten und Kontaktadressen

Frauen beraten e.V. Ingolstadt mit Außenstelle Neuburg
Tel.: 0841 – 37 08 303
www.frauenberaten-in.de

Sozialdienst Katholischer Frauen Ingolstadt mit Außenstelle Eichstätt
Tel.: 0841 – 93 75 560
www.skf-ingolstadt.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Ingolstadt
Tel.: 0841 – 3 05 1476/1477

Beratungsstelle Pro Familia Ingolstadt
Tel.: 0841 – 37 92 890

Hospizverein Ingolstadt e.V. – Trauergruppe verwaiste Eltern: Vorträge, Gespräche und Trauerseminare
Tel.: 0841 171 11

Selbsthilfegruppe Sternenkinder MHD Eichstätt
Frau Ulrike Dell'Orco
Tel.: 09141 – 99 78 75
Frau Patricia Hiemer
Tel.: 08426 – 17 75

Kontakt zu Betroffenen Ingolstadt
Vermittlung: Alexandra Nerb
Tel.: 0841 – 95 17 580

Notfallnummer des Beraternetzwerkes Frauenworte e. V.
Tel.: 01577 – 7232638/ 01577 – 9250930

Internet
www.initiative-regenbogen.de
www.stillgeboren.de
www.hospizverein-in.de
www.engelskinder.de
www.sternenkinder-eltern.de

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de



Informationen für Eltern von Stillgeburten

In der Klinik

Bei Fehlgeburten in der frühen Schwangerschaft (bis zur 12. Woche) wird in der Regel eine Ausschabung vorgenommen. Nach dem 3. Monat werden Sie Ihr Kind auf natürlichem Wege gebären. Wenn es nötig ist, wird eine Geburt dann auch eingeleitet. Manchmal haben Sie dabei noch einige Stunden Zeit und müssen sich vielleicht schon im Vorfeld über einige Dinge Gedanken machen:

- Wie möchte ich mich von meinem Kind verabschieden?
- Wer soll sich noch verabschieden – Partner, Geschwister, Großeltern?
- Möchte ich das Kind segnen lassen? Ihm in einer kleinen Feier einen Namen geben?
- Will ich Erinnerungen an mein totes Baby schaffen?
- Will ich es sehen und berühren? Ein Bild oder einen Handabdruck haben?

Die Hebammen und das Pflegepersonal helfen Ihnen, wenn möglich, Ihr Kind noch einmal zu sehen, es zu berühren oder im Arm zu halten und machen für Sie Erinnerungen möglich. Die Klinikseelsorge bietet Ihnen eine Segensfeier mit Abschied auf Ihrem Zimmer an, bei der auch die Familienmitglieder teilnehmen können. Alle medizinischen Fragen, die Sie haben, können Sie im Abschlussgespräch mit Arzt oder Ärztin benennen. Verstehen, was geschehen ist, hilft manchmal dabei, das Unmögliche auch zu akzeptieren.

Informationen zum Mutterschutz

Bei Fehlgeburten unter 500 g werden keine mutterschaftsrechtlichen Folgen ausgelöst. Bei lebend Geborenen und Totgeburten über 500 g gilt das Mutterschutzgesetz.

Informationen an den Arbeitgeber und an die Krankenkasse

Über das Ende der Schwangerschaft informieren Sie den Arbeitgeber bzw. die Krankenkasse schriftlich oder telefonisch.

Möglichkeiten der Bestattung und Beurkundung

Auch wenn Sie den Gedanken an eine Beerdigung weit von sich schieben möchten, weil er so schwer ist: Ein guter Abschied und ein Ort für die Trauer sind wichtig zum Weiterleben. Hierzu gibt es Dinge, die Sie wissen müssen:

Lebend geborene Kinder oder totgeborene Kinder über 500 g

Lebend geborene Kinder (unabhängig vom Geburtsgewicht) und tot geborene Kinder mit einem Geburtsgewicht über 500 g müssen in Bayern individuell bestattet werden. Für die (Einzel-) Bestattung benachrichtigen Sie selbst ein Beerdigungsinstitut. Es hilft Ihnen bei der Erledigung der weiteren notwendigen Maßnahmen. Leider müssten Sie hierfür auch die Kosten selbst tragen.

Bis zur Abholung durch den Bestatter bleibt Ihr Kind in der Prosektur des Klinikums. Auch ist eine standesamtliche Registrierung notwendig. Ihr Kind bekommt einen Vor- und Nachnamen. Melden Sie sich dazu in der Patientenaufnahme und bringen Sie Ihr Familienstammbuch oder Ihre Heirats- bzw. Geburtsurkunde sowie den Mutterpass mit. Beim Standesamt erhalten Sie später mehrere Urkunden für weitere Behörden.

Fehlgeburten mit einem Gewicht unter 500 g

Kinder unter 500 g können auf Wunsch der Eltern ebenfalls individuell bestattet werden. Auch für diese Kinder können Eltern beim Standesamt Ingolstadt eine Geburtsbescheinigung mit dem Namen des Kindes erhalten, vergleichbar einer Personenerkunde. Bringen sie hierzu den Mutterpass mit, in dem die Fehlgeburt eingetragen ist, sowie Ihren Ausweis.

Wünschen Eltern für ein tot geborenes Kind unter 500 g keine Einzelbestattung, wird das Kind in einem Gemeinschaftsgrab mit anderen Kindern am Nordfriedhof in Ingolstadt würdevoll beerdigt. Diese Bestattung wird durch das Klinikum Ingolstadt organisiert, sie ist für Sie ohne Kosten. Die Beisetzung der Kinder erfolgt anonym, also nicht im Beisein von Angehörigen. Eltern können aber nach der Beisetzung auf eigene Kosten an der Sammelgrabstätte einen kleinen Gedenkstein setzen lassen mit den Daten ihres Kindes. Nähere Informationen hierzu gibt es bei der Friedhofsverwaltung des Nordfriedhofs.

Drei mal im Jahr wird am Nordfriedhof in Ingolstadt an diese „Sternenkinder“ gedacht in einem interreligiösen Gedenken. Alle betroffenen Familien sind hierzu herzlich eingeladen. Die Termine der Gedenkfeier sind: jeder dritte Freitag im Monat März, Juli und Oktober um 14.30 Uhr in der Aussegnungshalle am Nordfriedhof, fortgesetzt an der Grabstätte. Auch auf den Friedhöfen Kösching, Eichstätt und Neuburg gibt es Bestattungsmöglichkeiten für Sternenkinder. Nähere Informationen hierzu, auch zu den aktuellen Terminen, erhalten Sie bei der Klinikseelsorge.

